

Projekt „Regenbogen – Post“

Liebe Herrieder,

die Corona-Krise trifft uns alle schwer und schränkt unseren gewohnten Alltag sehr stark ein. Die Schüler dürfen nicht mehr zur Schule gehen, man soll sein Zuhause nur noch zum Arbeiten, Spazieren oder Einkaufen verlassen usw.

Es gibt eine Gruppe, die von diesen Beschränkungen noch härter betroffen sind, als viele Andere, die **Bewohner der Seniorenheime**. Denn hier gilt ein allgemeines Besuchsverbot und unsere Bewohner können ihre Angehörigen nicht mehr empfangen.

Um die Senioren aufzumuntern und um ihnen zu zeigen, dass **sie nicht vergessen werden**, habe ich das Projekt „**Regenbogen-Post**“ ins Leben gerufen.

Die Idee der „Regenbogen-Post“ ist es, dass einzelne Personen, Familien, Schüler, Jugendliche und Kinder den Bewohnern unseres **Caritas-Seniorenheims St. Marien** etwas Gutes tun können.

Schreiben Sie unseren Heimbewohnern **Karten** oder **Briefe** mit **Geschichten, Gedichten** oder **Kinderzeichnungen** und geben Sie diese in ein Kuvert mit der Aufschrift „Regenbogen-Post“. Der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt, unsere Bewohner freuen sich über alles und über die Abwechslung, die mit dieser Post einhergeht.

Die „Regenbogen-Post“ kann im **Eingangsbereich (nach der 1. Schiebetür) des Caritas-Seniorenheims St. Marien** kontaktlos in eine dafür aufgestellt Holztruhe gelegt werden oder **per Post** an folgende Adresse geschickt werden:

Caritas-Seniorenheim St. Marien
„Regenbogen – Post“
Vogteiplatz 6
91567 Herrieden

Ich freue mich sehr über Ihre Mithilfe, denn in diesen Zeiten ist es sehr wichtig **zusammenzuhalten** und sich gegenseitig zu zeigen, dass **niemand allein gelassen wird**.

Laura Sörgel
Sozialraummanagerin